

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Perzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Perzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklameweile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 262.

Freitag, 19. September 1919.

53. Jahrgang.

Die Festwoche.

10000 Mark für Preise zum Tennissetspiel.

Der Magistrat hat für die Preise zum Tennis- und Golfwettspiel den Betrag von 10000 Mark bewilligt. Das Tennissetspiel, veranstaltet vom Wiesbadener Hockey-Klub im Einverständnis mit dem deutschen Lawn-Tennisbund, beginnt am 27. September (Samstag) auf den Plätzen der Stadt. Kurverwaltung (Blumenwiese).

Der Turniervorstand besteht aus den Herren H. Borgmann, Moran Brambeer, Fischer, K. Henkell, H. Roser und Frl. Zwenger. Oberschiedsrichter ist O. Kreutzer.

Es werden gespielt ohne Vorgabe: Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Wiesbaden (Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden), Damen-Einzelspiel, Herren-Doppelspiel und Damen- und Herren-Doppelspiel. Mit Vorgabe: Herren-Einzelspiel in 2 Klassen, Damen-Einzelspiel, Herren-Doppelspiel, Damen- und Herren-Doppelspiel und Damen-Doppelspiel.

Nennungen sind bis Mittwoch, den 24. d. Mts., an den Wiesbadener Hockey-Klub, Alwinenstr. 11, zu richten. Die Wettspiele sind für alle deutschen Spieler mit Ausnahme von Berufsspielern offen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Landestheater.** Der zweite Volksabend ist für Montag, den 22. d. M., vorgesehen. Zur Auf- führung gelangt Ludwig Fuldas Lustspiel „Jugend- freunde“. Der Vorverkauf beginnt Freitag vormit- tags 9 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Konzertabend.** Dem Wunsche der verstor- benen Wiesbadener Komponistin Julie v. Pfeil- schiffer entsprechend wird im Zivilkasino am Sonntag, den 28. September, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, ein Musik- abend zum Besten sehr bedürftiger, alter Künstler stattfinden. Unter gütiger Mitwirkung des Wies- badener Orchestervereins, Leitung Herr E. Schmidt, der Musiklehrerin Johanna Rohm (Klavier), Frau Hanna Volkmann (Alt), Frl. Hedwig Hülpert (Kolo- ratur), Frl. Trudi Schäfer (Sopran).

— **Zulassung von Flugpostsendungen.** Die Handels- kammer Wiesbaden teilt mit: Von jetzt an können zur Beförderung auf den im Betrieb befindlichen oder noch einzurichtenden Flugstrecken versuchsweise Flugpost- sendungen bei allen Reichspostanstalten angenommen werden. Zur Flugbeförderung sind zugelassen: ge- wöhnliche und eingeschriebene Postkarten und Briefe, sowie Pakete und Zeitungen. Gebühren. Ausser der

gewöhnlichen Postgebühr ist zu entrichten: für Post- karten eine Fluggebühr von 10 Pf., für Briefe eine Flug- gebühr von bis 20 Gramm 10 Pf., über 20 bis 50 Gramm 40 Pf., über 50 bis 100 Gramm 80 Pf., über 100 bis 250 Gramm 1.20 Mk. Wenn Eilbestellung gewünscht wird, wird die gewöhnliche Eilbestellgebühr dafür besonders erhoben. Flugpostpakete. Gebühren wie für ein dringendes Paket, ausserdem ist eine Fluggebühr von 5 Mk. für jedes angefangene Kilogramm zu entrichten. Meistgewicht 20 Kilogramm: grösste Ausdehnung 60 Zentimeter in jeder Richtung. Freimachungszwang. Zur Entrichtung sämtlicher Gebühren sind bis zur Herausgabe besonderer Flugpostmarken die gewöhn- lichen Freimarken zu verwenden. Flugpostzeitungen. Die Zeitungsverleger können für die von ihnen der Post überwiesenen Zeitungen die Flugbeförderung auf den eingerichteten Flugpoststrecken beantragen. Auch dem Zeitungsbezieher steht ein solches Antragsrecht zu. Für die Flugbeförderung wird ausser dem gewöhnlichen Bezugspreis eine besondere Fluggebühr erhoben, die sich nach dem Jahresgewicht der bestellten Zeitung richtet und bei den Postanstalten erfragt werden kann.

Mz. **Einschränkung des Automobilverkehrs.** Die steigende Not an Benzin und verwandten Betriebsstoffen wird, wie die „B. Z.“ erfährt, radikale Maßnahmen der Regierung veranlassen. U. a. schweben Erwägungen darüber, den gesamten Automobilverkehr im ganzen Reiche in der Zeit zwischen 12 Uhr nachts und 6 Uhr morgens, sowie während des ganzen Sonntags zu ver- bieten. Für Ärzte und ähnliche Kategorien werden voraussichtlich die notwendigen Ausnahmen zugelassen.

— **Rhein- und Taunusklub Wiesbaden.** Am Sonntag findet anlässlich des Besuches einer Anzahl Herren vom Binger Wanderklub eine Herrenwander- ung in folgender Ausführung statt: Abmarsch 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm. von der Endstation der elektrischen Strassenbahn in Sonnenberg. Von hier zum Kellers- kopf und über die Platte zurück zur Stadt. Marsch- zeit etwa 3 $\frac{1}{2}$ Stunden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Edmund v. Strauss, der lang- jährige Kapellmeister des Berliner Opernhauses, ist 50-jährig gestorben.

In Kristiania wird ein grosses Volkstheater ge- baut für 14000 Zuschauer. Es soll 5–6 Millionen Kronen kosten, die aus den Überschüssen der städtischen Kinos gedeckt werden sollen.

Reise und Verkehr.

— **Einschränkung des Fremdenverkehrs auch in Württemberg.** Die Erleichterungen für den Fremden- verkehr fallen vom 16. September ab wieder weg. Von diesem Zeitpunkt ab ist zur Erlangung der Genehmigung eines Kuraufenthalts dem Oberamt wieder ein amts- ärztliches Zeugnis über die dringende gesundheitliche

Notwendigkeit des Kuraufenthalts vorzulegen. Die Genehmigung darf vom Oberamt nur insoweit erteilt werden, als die dem Bezirk bis zum 30. September zu- geteilte Höchstzahl von Übernachtungen noch nicht erschöpft ist. In Heilbädern, Solbädern und Lungen- heilstätten ist der Aufenthalt nur solchen Personen ge- stattet, für deren Leiden die Kur in den betreffenden Bädern und Heilstätten besonderen Heilerfolg bietet. Ab 1. Oktober, mit welchem Tage die Sonder- zuweisungen des Reichsernährungsministeriums für den Fremdenverkehr aufhören, wird der Fremdenverkehr weiter beschränkt werden müssen.

Neues vom Tage.

— **Ein holländisches Liebeswerk.** Das „Algemeen Handelsblad“ meldet, dass der Hauptvorstand des Niederländischen Roten Kreuzes sich demnächst mit einem Aufruf an das niederländische Volk wenden wird, in dem es um Spenden zum Ankauf von Lebensmitteln zur Ernährung unterernährter deutscher Kinder bittet. Die angekauften Lebensmittel werden dann unter Kontrolle der dazu bestimmten Holländer den unter- ernährten Kindern zugehen, die in zwei von den deutschen Behörden noch näher zu bezeichnenden Orten, vermutlich in Thüringen, untergebracht werden sollen. Der Aufruf wird von zahlreichen nieder- ländischen Behörden, darunter auch dem Kriegsminister und den beiden Vorsitzenden der Kammern unterstützt. Es wird darin zum Ausdruck gebracht, wo es gelte, grosse Not zu mildern, dürfe nie die politische Ge- sinnung eine Rolle spielen.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Bekanntmachung.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche bereit sind, Kinder, insbesondere Säuglinge von $\frac{1}{2}$ Jahr ab für Rechnung der Armenverwaltung oder der General- u. Berufsvormundschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich unter Angabe der Bedin- gungen baldigst im Städt. Verwaltungsbüro, Marktstrasse 1, Zimmer 18, vormittags zwischen 9–12 Uhr zu melden.

Auch können die Meldungen auf schriftlichem Wege erfolgen.
Wiesbaden, den 11. September 1919.
Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Städt. öffentliche Kasse in der Schwalbacherstrasse wird verständig in der Zeit vom 16. September bis einschl. 16. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 5. September 1919.
Städt. Kassamant.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10–11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kellner und Kellnerin.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt.
Erstkl. Küche. : Diner Mk. 5.—.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
Beste Weine erster Firmen.

Burg-Kaffee u. Konditorei

Webergasse 7 Tägliche: Webergasse 7

: frische Torten, usw. :.

Feinste Pralines

156

Nassauisches Landestheater.

Freitag, den 19. September 1919.

201. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgegeben.
Sonder-Vorstellung für den Wiesbadener Beamtenbund.

Judith.

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Gute Ölgemälde“

alte und neue Meister.

Ankauf. : Verkauf.

Geß. Offerten unter Nr. 493 an d. Exped. d. Blattes.

493

Kurauto-Ausflug nach Raunthal. Ab 10 Uhr vorm.
Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr. 422. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart

4. Dorfschwalben, Walzer Jos. Strauss
5. Ouverture zur Oper „La Princesse Jaane“ C. Saint-Saëns
6. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
7. Husarenritt H. Spindler

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr. 423. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

1. Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven
2. Largo aus der Sonate op. 2, Nr. 2 L. v. Beethoven
3. Serenade in D für Cello-Solo und Streichorchester Rob. Volkmann
4. Siegfrieds Rheinfahrt Rich. Wagner
5. Fest bei Capulet aus „Romeo und Julia“ H. Berlioz

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich
Taunusstr. 2

Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.

— Weibliche Bedienung. —

Gummi-Strümpfe

nach Maß werden wieder
in prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.

Johann Ferd. Führer, Gr. Burgstr. 10

Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren am Platze.
Beachten Sie meine 12 Schaufenster.

Fangopackungen mit Eifelsango, dem ersten und besten deutschen Sango

bei: Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, Nervenschmerzen, Gallenblasen-, Leber- und Unterleibsleiden, Exsudaten etc. auf ärztliche Anordnung im:
Kaiser Friedrich Bad, Kaiserhof und vielen anderen. Zur Nachkur bestens empfohlen!

Alleiniger Fabrikant: Eifelsango Neuenahr G. m. b. H., Neuenahr.
Alleinvertrieb: F. Wirth G. m. b. H., Mineralwasser-Größhandlung, Taunusstr. 22, Tel. 522.

CAFÉ ORIENT

unter den Eichen.

Herrlicher Aufenthalt bei Konzert. Grosser Garten und Terrassen.
Prima Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

Alle Speisen und Getränke.

Jeden Abend ELITE-BALL.

Eigentümer: **Georges Richefort.**

Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier.

Berthold-Köhr, Inh.: Firma
Koeber Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 3881.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46

Wiesbaden

Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,
Küche, Kunst, Gewerbe, Sport u. Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle REPARATUREN und SCHLEIFEREIEN werden fachmännisch ausgeführt.

Versichern Sie Ihr Reisegepäck

Unsere neuen Policen decken das versicherte Reisege-
päck **ununterbrochen während der ganzen**
Versicherungsdauer, einerlei wo sich dasselbe
befindet, ob es in seine Behälter verschlossen ist
oder nicht. **Policen sofort erhältlich.**

J. SCHOTTENFELS & CO.

Gegr. 1875. 29/31 Theater-Colonnade Fernspr. 224.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.

WIESBADEN

Häfnergasse 16.

Altestes Spezialgeschäft am Platze

Gegründet 1858.

Sanitätssergeant

fehriger Herrschaftsdienst gestützt,
auf prima Zeugnisse sucht Stellung
als Diener, Krankenpfleger oder
sonstigen Vertrauensposten. Näh. b.
K. Schnepf, Schlierstein a. Rh.,
Rheinstrasse 15.

Odeon Theater.

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Aus dem Leben

eines Vorbestraften

(im Zeichen der Schuld)

Kriminal-Schauspiel in 5 Akten mit

Leontine Kühnberg und **Bruno Decarli.**

Vorzügliches Beiprogramm.

WIESBADEN.

Lawn-Tennis-Turnier

Herbst 1919

veranstaltet vom

Wiesbadener Hockey-Klub E. V.

im Einverständnis mit dem Deutschen Lawn-Tennisbund

auf den Plätzen

der **Städt. Kurverwaltung (Blumenwiese)**

am Samstag, den 27. September und folgende Tage.

Wettspiele:

A. Ohne Vorgabe:

1. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Wiesbaden.

(Ehrenpreis gestiftet von der Stadt Wiesbaden.)

2. Damen-Einzelspiel.

3. Herren-Doppelspiel.

4. Damen- und Herren-Doppelspiel.

B. Mit Vorgabe:

5. Herren-Einzelspiel in 2 Klassen.

6. Damen-Einzelspiel.

7. Herren-Doppelspiel.

8. Damen- und Herren-Doppelspiel.

9. Damen-Doppelspiel.

Oberschiedsrichter: **O. Kreutzer.**

Zuschauerkarte für Mitglieder des Hockey-Klubs 5 M.

Zuschauerdauerkarte für Mitglieder des Hockey-Klubs 20 M.

Tribünenplatz (numerierter Sitzplatz) 15 M.

Tribünenplatz (numerierter Sitzplatz) 3 M.

Nennungen und Anfragen sind bis Mittwoch, den 24. Sep-
tember, an den Wiesbadener Hockey-Klub E. V. Wiesbaden,
Alwinenstr. 11, zu richten. Nennungsschluss: Mittwoch, den
24. September 1919, abends 6 Uhr.

Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager

Aug. Humbrock

Webergasse 14 Tel. 841

Heinrich Neuhaus, Dentist

Frau Johanna Neuhaus, Dentistin.

Sprechst. für Zahnleidende vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr

Kirchgasse 11. Telefon 3450



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

KURHAUS WIESBADEN. ZWÖLF CYKLUS-KONZERTE

im Winter 1919—1920.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Konzerttage:

Freitag, den 17. Oktober 1919: I. KONZERT.

Solisten:
Sopran: Frau **Eva Bruhn**.
Tenor: Herr **Carl Schröder**, Cöln.
Bass: Herr Kammer Sänger Professor
Albert Fischer.
Orgel: Herr **Friedrich Petersen**.
Chor: Der **Cäcilien-Verein**.

Joh. Seb. Bach: Präludium und Fuge für Orgel
in C-dur.

Joh. Seb. Bach: Cantate über „Ein feste Burg
ist unser Gott“, für Solostimmen, Chor,
Orchester und Orgel.

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5
in C-moll.

Freitag, den 28. November 1919: V. KONZERT.

Solisten:
Herr Kammer Sänger **Paul Bender**, München
(Bass).
Herr Professor **Karl Straube** (Orgel).
Chor: Der **Cäcilien-Verein**.

G. F. Händel: Konzert für Orgel und Streich-
orchester.

G. F. Händel: Arie.

Joh. Seb. Bach: Passacaglia und Fuge in
C-moll für Orgel.

Joh. Seb. Bach: Rezitativ und Arie aus „Jesu,
der Du meine Seele“.

Fr. Schubert: Symphonie in B-dur (Zum 1. Male).
Franz Schubert: Lieder mit Klavierbegleitung.

Freitag, den 6. Februar 1920:

IX. KONZERT.

Solist:
Herr **Joan Manén** (Violine).

Henry Rabaud: Nächtlicher Zug (nach Lenau's
Faust).

Paganini-Manén: Violinkonzert.

Claude Debussy: Das Meer.

Richard Strauss: Don Quixote.

Freitag, den 31. Oktober 1919:

II. KONZERT.

Solist:
Herr Professor **Karl Flesch** (Violine).

Karl Ditters von Dittersdorf: Symphonie in
C-dur (Zum 1. Male) [1739—1799].

W. A. Mozart: Violinkonzert.

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 3 in D-moll
(Zum 1. Male).

Freitag, den 12. Dezember 1919:

VI. KONZERT.

Solistin:
Frau **Birgit Engell**
vom Staatstheater Berlin (Sopran).

W. A. Mozart: Jupiter-Symphonie.

W. A. Mozart: Arie für Sopran mit obligatem
Klavier und Orchester.

A. Corelli (1653—1713): Weihnachtskonzert
für 2 Soloviolen, Streichorchester und
Cembalo (Zum 1. Male).

H. Zelter (1758—1832): Lieder mit
Klavier-
begleitung.

J. F. Reichardt (1752—1814):
J. A. Hiller (1728—1804):
J. Haydn: Abschiedssymphonie (Zum 1. Male).

Freitag, den 5. März 1920:

X. KONZERT.

Solist:
Herr Kammer Sänger **Karl Erb**, München
(Tenor).

L. Windsperger: Ouverture (Zum 1. Male).

S. v. Hausegger: Gesänge für Tenor mit
Orchesterbegleitung.

Theodor Streicher: Wunderhornlieder mit
Klavierbegleitung.

S. v. Hausegger: Natursymphonie für grosses
Orchester und Chor (Zum 1. Male).

Freitag, den 7. November 1919:

III. KONZERT.

Solistin:
Frau **Frieda Kwast-Hodapp**,
Kammervirtuosin (Klavier).

Johannes Brahms: Klavierkonzert in D-moll.

Max Reger: Serenade in G-dur (Zum ersten
Male in diesen Konzerten).

Freitag, den 9. Januar 1920:

VII. KONZERT.

Gustav Mahler:
Fünfte Symphonie für grosses Orchester
(Zum 1. Male).

Freitag, den 12. März 1920:

XI. KONZERT.

Solist:
Herr Professor **Konrad Ansorge** (Klavier).

L. van Beethoven: Egmont-Ouverture.

Klavierkonzert.

Symphonie Nr. 4 in B-dur.

Freitag, den 21. November 1919:

IV. KONZERT.

Solistin:
Frau Kammer Sängerin
Siegfried Hoffmann-Onégin, Stuttgart (Alt).

Siegfried Karg-Elert: Kammer Symphonie für
8 Soloinstrumente, Streichorchester und
Harfe (Zum 1. Male).

Max Reger: „An die Hoffnung“, für Altsolo
und Orchester.

— PAUSE —

Rob. Schumann: Lieder mit Klavierbegleitung.

Rob. Schumann: Symphonie in C-dur.

Freitag, den 16. Januar 1920:

VIII. KONZERT.

Solisten:
Sopran: Frau Kammer Sängerin
Anna Kaempfert, Frankfurt a. M.
Alt: Frau **Else Dröll-Pfaff**.
Tenor: Herr **Anton Kohmann**.
Bass: Herr Kammer Sänger
J. von Raatz-Brockmann.
Chor: Der **Cäcilien-Verein**.

Joh. Brahms: Schicksalslied (Hölderlin) für
Chor und Orchester.

Joh. Brahms: Symphonie in C-moll.

Herm. Zilcher: Deutsches Volksliederspiel.

Freitag, den 19. März 1920:

XII. KONZERT.

Solistin:
Fräulein **Meta Reidel** (Alt).

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 2 in C-moll
für Orchester, Sopran- und Altsolo,
Chor und Orgel.

Die Konzerte beginnen abends 7^{1/2} Uhr. — Änderungen vorbehalten.

Abonnementspreise:

Logensitz	84.— Mk.	Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	48.— Mk.
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	84.—	Ranggalerie	48.—
I. Parkett 1. bis 20. Reihe	72.—	II. Parkett	36.—
I. Parkett 21. bis 24. Reihe	60.—	Ranggalerie Rückseite wird im Abonnement nicht abgegeben.	
Garderobe: 3 Mk.			

Kassenpreise:

Logensitz	8.— Mk.	Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	5.— Mk.
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	8.—	Ranggalerie	5.—
I. Parkett 1. bis 20. Reihe	7.—	II. Parkett	4.—
I. Parkett 21. bis 24. Reihe	6.—	Ranggalerie Rückseite	3.—
Garderobengebühr für jedes Konzert: 30 Pfg.			

Die Vorauszahlung der Abonnementskarten geschieht durch die Hauptkasse der Kurverwaltung an Wochentagen vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags, gegen Zahlung. — Die Plätze der Abonnenten der Cyklus-Konzerte im Winter 1918/19 werden bis Samstag, den 27. September mittags 1 Uhr offengehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Dahlheim
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Prinz Nikolaus
Rose
Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Kapellenstr. 8
Adolfallee 3
Zum neuen Adler
Biemers Hotel Regina
Pariser Hof
Hotel Viktoria
Dahlheim
Kl. Langgasse 2
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Zur Traube
Pariser Hof
am Paulinenschloßchen
Reichspost
Trier Schwarzer Bock
Spiegel
Residenz-Hotel
Hotel Oranien
Taunus-Hotel
Kleiststrasse 15
Pension Ellers
Goldenes Ross
Taunus-Hotel
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Zur Traube
Goldenes Kreuz
Kl. Snelgasse 2
Metropole u. Monopol
Evangel. Hospiz
Nassauer Hof
Hotel Vogel
Dahlheim
Pariser Hof
Privat-Hotel Braubach
Hotel Neroberg
Minerva
Dahlheim
Hotel Neroberg
Christi. Hospiz II
Hotel Viktoria
Zur Traube
Metropole u. Monopol
Reichspost
Dotzheimer Strasse 13
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
a. St. Prinz Nikolaus
Dahlheim
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Hallgarter Strasse 3
(ten Nummer.)

Haupt
Ha